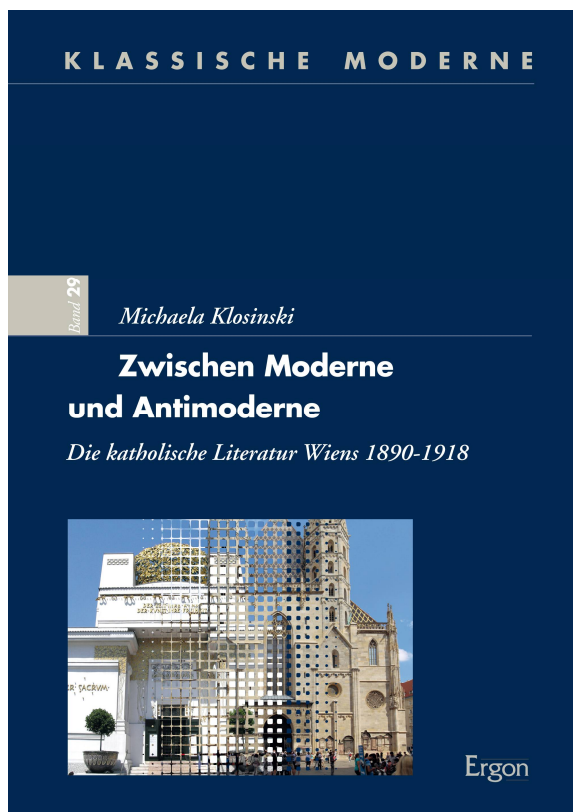


Michaela Klosinski

Zwischen Moderne und Antimoderne

Die katholische Literatur Wiens 1890-1918

(= Klassische Moderne | 29)



Würzburg, Ergon-Verlag, 1. Auflage 2016
313 S. | Kartoniert | ISBN 978-3-95650-171-5

Die Studie untersucht die bislang marginalisierte katholische Literatur Wiens um 1900 erstmals systematisch wie paradigmatisch und weist die Dialektik von Antimoderne und Moderne nach.

Der erste Teil erläutert das heterogene Spektrum des katholischen Literaturbetriebs in Wien vor dem Hintergrund des katholischen Literaturstreits zwischen Karl Muth und Richard von Kralik.

Der zweite Teil rekonstruiert anhand programmatischer Schriften eine katholische Poetik der Jahrhundertwende und zeigt deren Interferenzen sowohl zur Wiener Moderne als auch zur katholischen Romantik sowie zu parallelen Strömungen wie dem „Renouveau catholique“ oder der Heimatkunst.

Sechs als Fallstudien angelegte Romananalysen demonstrieren schließlich, dass die katholische Literatur Wiens sowohl den antimodernen österreichischen „Sonderweg“ im praktischen Romanschaffen einhält als auch Anschluss an Erzähltechniken und Stoffe der Moderne findet. Die seinerzeit prominenten Autorinnen und Autoren Marie von Ebner-Eschenbach, Wilhelm von Warteneck, Karl Domanig, Enrica von Handel-Mazzetti, Richard von Kralik und Marie Eugenie delle Grazie werden komparativ kontextualisiert, analysiert und bibliographisch erschlossen.

BESTELLUNG

Ladenpreis 38,00 € Rezensionsexemplar

Name:

Rezensionsmittel:

Adresse 1:

Adresse 2:

Strasse:

PLZ | Stadt:

Land:

Datum | Unterschrift:

Ergon-Verlag GmbH | Keesburgstraße 11 | 97074 Würzburg | Deutschland
Telefon +49 (0)931 280084 | fax +49 (0)931 282872 | email service@ergon-verlag.de